

Ich fand heraus, dass einem in tiefem Kummer von der stillen, hingebungsvollen Kameradschaft eines Hundes Kräfte zufließen, die einem keine andere Quelle spendet!“

Doris Day



Die Projektarbeit umfasst:
Einzelgesprächsangebote
Gruppenangebote
Tiergestützte Pädagogik
Tiergestützte Therapie



Unsere „Therapeuten“ auf vier Pfoten

Für Fragen zum Husky Projekt und zur tiergestützten Arbeit stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Helmut Kreuter
Einrichtungsleiter
Tel. 036428 - 59 0

Wolfersdorf@WENDEPUNKT-eV.net

Sabine Eck (M.A.)

Fachkraft für tiergestützte Pädagogik und Therapie
Telefon: 036428 - 59 207

Husky@WENDEPUNKT-eV.net

Anfahrt:

Das Sozialpädagogische Jugendhilfezentrum erreichen Sie direkt über Stadtroda (Autobahn A4, Ausfahrten Stadtroda/ Quirla oder Jena-Lobeda Ost) oder über Neustadt/Orla (Autobahn A9 Ausfahrt Triptis)



„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund!“

Hildegard von Bingen



WENDEPUNKT e.V.

Husky - Projekt Thüringen



Tiergestützte Pädagogik und Therapie
im Sozialpädagogischen Jugendhilfezentrum
WENDEPUNKT Wolfersdorf

Für Kinder und Jugendliche mit
besonderem Förderungsbedarf

klar

offen

emotional

professionell

* Das Husky-Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogisch-therapeutischen Arbeit im sozial-pädagogischen Jugendhilfezentrum WENDEPUNKT Wolfersdorf.

* Der therapeutische Effekt in der Arbeit mit Tieren ist inzwischen unbestritten.

* Tiere sind wertneutral und nehmen die Kinder und Jugendlichen „so, wie sie sind“, sie urteilen nicht und gelten als treue Begleiter und Freunde.



* Tiere gelten als „Türöffner“ und befreien die jungen Menschen aus der Isolation.

* Sozio-emotionale Kompetenzen wie Empathie, Bindung und Selbstwertgefühl werden durch Tierkontakt maßgeblich beeinflusst und gefördert.

* Dies gilt im besonderen für traumatisierte, sozial benachteiligte und verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche, denen es aufgrund ihrer negativen Erfahrungen mit Menschen oft leichter fällt, positive Beziehungen zu Tieren aufzubauen.

* Regelmäßiger Kontakt zu Tieren vermindert Gefühle wie Einsamkeit, Isolation, Depression und Langeweile.

* Regelmäßige Bewegung mit dem Hund beugt Erkrankungen von Bewegungsapparat und Kreislauf vor.



„Fit und gesund durch Sport mit dem Hund!“

* Durch die Tiere werden positive Effekte wie verbessertes Selbstwertgefühl, emotionale Regulation und soziale Kompetenz hervorgerufen.

* Dadurch verbessert sich auch die Fähigkeit der Kinder und Jugendlichen, sich in Gruppen und in der Gesellschaft erfolgreich und sicher zu bewegen.

* Eine Reintegration kann dadurch erleichtert werden.

* Auch bei Kriseninterventionen in hohen Erregungszuständen wirken die Hunde beruhigend, ausgleichend und stabilisierend.



Hundefütterung durch einen Jugendlichen

Die Tiere bauen eine Kontaktbrücke dort, wo zwischenmenschliche Beziehungen problematisch geworden sind!



Training des Kommandos „platz“